



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXXXIII. Schuld- und Zins- Verschreibung Manekes von dem Knesebeck für das Siechen-Amt zu Diesdorf, vom 29. Juni 1490.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCCXXXII. Consens Bertholds, Bischofs von Hildesheim und Administrators zu Verden, zu der Verpfändung des Zehnten in Hoddelsen Seitens der Gebrüder von Bodendiek an Reimer Bokel, vom 19. April 1490.

Wy bartolt, van gottes gnaden Biffchop tho hildenssem vnd adminiftrator der kercken tho verden, Bokennen apenbar In duffem breue vor vns, vnse nakomen Biffchoppe tho verden vnde allefsweme, So ern iohan, ludeloff, othrauen, aluerick vnd werner, gebroder van Badendick, zeligen aluerickes sone, vnse leuen getrouwen, den tegeden tho hoddelfsen mitt den thogehoringe vp eynen wedderkoppem vor etlicke golt na vormeldinge segelle vnd Breue, darauer gemakett, Reymerde bokell, fynen eruen vnd hebber des breues mit fynem guden willen vorfeth vnde vorpendet hebben, vnde dem de gnanten van badendick sodane tegeden van vns vnd vnsem stichte tho verden tho lehen dragen, hebben wy en sodane vorpendinge vp eynen wedderkop, wy bouen ertalt, bewilligett vnd bowillen sodanes genwordygen In krafft dusses breues, vnd werett lake, de vpgnanten van badendick van dodeswegen affgingen, er de gnante tegeden vns vnsem stichte wedder gefreyett worden, denn schullen vnd willen wy ergnante hern bertoldt, Biffchop, vnd vnse nakamen Biffchoppe tho verden den tegede tho hoddelfsen nicht vorlenen, vorsetten Eder tho vnfen handen nehmen den vpgnanten Reymerde Bokell vnd fynen meddebefchreuen, sin Interste or gelt, dat se an dem tegeden hebben, na vormoge der breue, dar auer vorfegelt, gegeuen vnd darmede de tegeden vns vnde den gnanten vnsem stifte gequiteth vnde gefreyett; tho orkunde hebben wy vnse Ingefegell vor vns vnd vnse nakomen Biffchoppe tho verden wittlicken don hengen an duffzen Breff, na christi vnfes heren gebordt duftent verhundert, dar na In dem negentigften Jare, am mandage na Quasimodogeniti.

Concordat prefens copia cum suo originali sigillato de verbo ad verbum, quod ego Joachim Bindeman, publicus sacra apostolica auctoritate Notarius, hac mea manu attestor propria.

CCCXXXIII. Schuld- und Zins-Verschreibung Manes von dem Knefbeck für das Siechen-Amt zu Diesdorf, vom 29. Juni 1490.

Ik maneke van dem knesbeke bekenne in duffem open breue, dat ik schuldich byn rechter bekantliker schult teyn gude rynsche gulden den werdigen gheystliken Juncfrowen to diftorpe, de nu to desser tid dat elende-ambet vorftan, de se myk geleghen vnde dan hebben an eynem summen, de ik vort in myne vnde myner eruen nud vnde vramen gekeret hebbe; vor sodane teyn gulden sette ik on eyne lubische mark soltwedelscher weringe, de da geyt van vnfen kempem vppe dem velde to dore, de de bouken to wyneckelstede bedriuen vnde vnderhebben, de sodane mark dessen vorfcreuen elendes-ampt-Juncfrowen vnde oren nakomelingen des elenden-antes alle Jar to sumte mychelis daghe geuen schullen sunder myne vnde myner eruen hynder

vnde wedderfprake, de wile ik vnde myne eruen de X gulden vnder hebben. — Doch so hebbe ik maneke vnde myne eruen de gnade beholden, dat wy alle Jar vppe funte peter vnde pawels dach sodane mark mogen wedderlofen vor teyn rinsche gulden; wen ik este myne eruen dat don willen, este de amptjuncfraven ore X gulden wedder hebben wolden este de dessen breff myd erem guden willen heft, dat schal vnser eyn dem anderen touoren vorkündegen an den hilgen daghen to paschen, vnde vppe funte peter vnde pawels dach de teyn gulden vth to geuende, vnde este dar wes an der rente nastellich were, an eynem summen sunder alle geferde, vnde hebbe on des mynen broder to borghen settet. Ik werner van dem knefbeke bekenne in dessem suluen breue, dat ik ghelauet hebbe vnde laue vor maneken, mynen broder, — vnde hebben des to vorder bekantnisse vnde wissenheit sakewoldé vnde borge vnse ingesegel vor vns vnde vnse eruen ghenget laten an dessen breff, de gefcrenen is na gades bord verteynhunder Jar, dar na in dem negentigsten jare, in funte peter vnde pawels dage der hilgen apostolen.

CCCXXXIV. Reimer von Bokel, Voigt zu Hitzacker, verkauft den von den Gebrüdern von Bodendiek erworbenen Zehnten in Hoddelsen an Dietrich von Witzendorf, am 29. Juni 1490.

Ick Reymer von Bokel, nu tor tidt voigt tho hitzacker, Bekenne apenbar In duffem suluen mynem breue vor my, myne eruen vnd befunderen vor allefweme, de ohn seen este horen lesen, dath ick mith willen vnde fulbordt alle myner eruen, de nu syn vnde in tokamenden tiden mochten werden, dath ick vorkofft hebbe vnde vorkopen tho einem rechten eruekope so Jegenwardigen in kraft vnde macht dusses breues Dem Erlamen Ern diderich witzendorpp, synen eruen este hebbere dusses breues mith sinem guden willen mynen breff, den my Ern Johan, othrauen, Aluerick vnde werner, gebrudere van Badendike, Aluerickes seliger sone, vppe den tegeden auer dat gantze dorpp to hoddelfem, wu men den benomen mach, mith alle finer tobehoringe, nictes daruth gefundert, vor hundred geue fulwichtige rinsche gulden vnd veertich margk penninge lüneborger wehringe liker wiß, alse ick den gnanten tegeden von den erschreuen van Badendick In pendeschen wehren hebbe gehat, de my de gnante Ern diderick witzendorpp In einem Summen rede ouer geandtwerdeth vnde gegeuen hefft, de ick denne forth In myne vnd myner eruen nuth vnd frommen witliken gekeret hebbe, vnd hebbe daruor Dem ehrgemelden Ern diderick von witzendorp este hebbere dusses breues mith synem guden willen mynen breff my vp den tegeden tho hoddelfenn von den von Badendick darauer gegeuen vnd vorsegelth In aller macht bede gans auer geantwerdet, sick des breues mith dem tegeden vor sick vnd sine toschreuen des gnanten breues vnd tegeden gebruken In aller mathen, als Ick suflange gedan hebbe —. Ock hebbe ick dem gnanten Ern didericke mynen willebreff, den ick hebbe van mynem gnedigen herrn van hildenfsem vnd administratori der kercken to veerden mede auergeantwerdet In aller fulmacht, alse den houetbreff, dar he vpp ludt, vnd hefft de beyden breffe mith mynem vnd myner eruen willen vnd fulbordt. Alle desse